

	<p>Objekt: Mainz: Konrad II. von Weinsberg</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Spätmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18216111</p>
--	--

Beschreibung

Prägung nach dem zweiten Rheinischen Münzvertrag von 1391.

Vorderseite: Stehender Johannes der Täufer, zwischen den Füßen ein nach links blickender Adler.

Rückseite: Im Spitzdreipass in der Mitte Schild Mainz, links Saarwerden (für Köln), rechts Münzenberg (für Trier), unten Pfalz/Bayern.

Grunddaten

Material/Technik:

Gold; geprägt

Maße:

Gewicht: 3.44 g; Durchmesser: 21 mm;
Stempelstellung: 10 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1391-1396
	wer	
Gefunden	wo	Bingen am Rhein
	wann	
Beauftragt	wer	
	wo	Timmerlage
Verkauft	wann	
	wer	Konrad II. von Weinsberg (1340-1396)
	wo	
	wann	
	wer	Thoben
	wo	

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Deutschland

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Geistlicher Fürst
- Gold
- Goldgulden
- Heiliger
- Heraldik
- Mittelalter
- Münze
- Spätmittelalter

Literatur

- E. Link, Die erzbischöfliche Münze und ihre Erzeugnisse, in: Bingen. Geschichte einer Stadt am Mittelrhein (1989) 262 Nr. 19..
- G. Felke, Die Goldprägungen der rheinischen Kurfürsten 1346-1478 (1989) Nr. 542.